

Von dem Mikrophon

Von dem

MIKROPHON

und dem

TELEPHON.

Das Mikrophon ist ein Instrument, welches die Schwingungen der Luft in einem bestimmten Punkte in elektrische Ströme umwandelt. Diese Ströme können durch ein Telegraphen-System übertragen werden, so dass die Sprache des Sprechers an einem entfernten Orte wieder hörbar wird. Das Mikrophon ist ein wichtiges Instrument für die Fernübertragung von Sprache und Musik.

Die Handhabung des Mikrophons muss geübt werden und es hat jeder seiner Art die Möglichkeit sich davon Kenntniss zu holen. Die Handhabung desselben ist nicht schwer, auch sind alle Bedingungen des guten Ganges des oder Versuches leicht zu erreichen.

Von dem

MIKROPHON

und dem

TELEPHON.

Von dem Mikrophon

und dem

Telephon.

Das Mikrophon (derzeit nur auf der Sanitätsstation Fleischmarkt) hat einzig und allein eine directe Verbindung mit der k. k. Polizei-Direction.

Die P. T. Herren freiwilligen Sanitätsmänner dürfen sich desselben nur dann bedienen, wenn Meldungen von besonderer Wichtigkeit zu erstatten sind oder wenn Nachrichten von ausgebrochenen Bränden oder von besonderen Unglücksfällen nach der Sanitätsstation gelangen, welche begründete Zweifel über die Richtigkeit und den Umfang der Vorfällenheit, sowie den Ort, wo dieselbe vorgekommen sein soll, zulassen, um dadurch die Wahrheit oder den Ort und den Umfang der Vorfällenheit zu erfahren.

Die Handhabung des Mikrophons muss erlernt werden und es hat daher jeder darin Ungeübte sich davon ferne zu halten, bis er die Handhabung desselben nicht erlernt hat.

Auch sind alle Berührungen des ganzen Apparates oder Versuche, damit zu operiren,

strengstens untersagt, weil dadurch das Mikrophon sehr bald verdorben oder unbrauchbar gemacht werden könnte.

Jede Meldung oder Anfrage mit dem Mikrophon und die von der k. k. Polizeidirection erhaltene Antwort oder selbstständige Weisung derselben Behörde ist sogleich im Journale oder in den Berichten an die Centrale wörtlich anzuführen.

Den Unterricht über die Art, wie man sich des Mikrophons bedienen kann, ertheilen die Sanitätsdiener.

Alle Sanitätsmänner sind verpflichtet, sich in die Handhabung dieses Apparates baldigst einzuüben.

Telephone. Sowohl die Sanitätsstation I. Fleischmarkt 1, als auch die Sanitätsstation I. Giselastrasse 1 besitzen ein Telephon.

Die Handhabung mit demselben soll auch so rasch als möglich jeder freiwillige Sanitätsmann genau erlernen. Wer mit diesem Apparate noch nicht umzugehen versteht, mag ihn auch nicht berühren.

Auf die richtige Verwendung des Telephons beruht zumeist die wichtigste Action unseres activen Dienstes, nämlich das rasche Erscheinen an den Unglücksstätten.

Jede Störung in der Leitung ist sogleich dem technischen Bureau der Telephon-Centrale anzuzeigen und auf die momentane Abhilfe unbedingt zu bestehen.

Durch das Anrufen der städtischen Feuerwehr kann auch unsere freiwillige Feuerwehr (Simmeringer Hauptstrasse, Fabrik Chaudoir) nöthigenfalls avisirt werden.

Das von Zeit zu Zeit durch die Gesellschaft herausgegebene „Telephonbüchlein“ enthält die weiteren besonderen Verwendungsarten dieses wichtigen Hilfsmittels im Sanitätsdienste.

Die fünfte Auflage dieses ebenso nützlichen als nothwendigen Telephonbüchleins ist eben im Drucke erschienen. Dasselbe wird an alle activen Sanitätsmänner stets sogleich vertheilt und sonst auch allenthalben verbreitet.

Verzeichnisse

Nicht telegraphiren! Im Sinne der Dienstesvorschriften wird ersucht, sich zum Herberufen von Aerzten, Sanitätswachen oder der Bereitschaften, dann auch für Anfragen oder Meldungen nie der Telegraphen, sondern nur des Telephons und der Boten zu bedienen.

In allen Dienstes-Angelegenheiten, welche jeder Dringlichkeit entbehren, kann aber auch telegraphirt werden. Solche Telegramme werden von der Privat-Telegraphen-Gesellschaft gratis befördert.

